

Modulprüfung Spracherwerb UKRAINISCH AUSBAU 1

Erweitertes Grundwissen zur Struktur des Ukrainischen und zur ukrainischen linguistischen Terminologie.

Analytischer Umgang mit etwas längeren Texten und Kennen grundlegender ukrainischer linguistischer Terminologie. Die Studierenden können sich in routinemäßigen Situationen des Alltags gut verständigen. Sie können bereits längere Texte/Aufsätze zu alltäglichen bzw. aktuellen Themen schreiben und ähnliche Texte lesen bzw. verstehen sowie Fragen zu gelesenen Texten beantworten. Kurze bzw. leichtere publizistische Texte können ins Ukrainische übersetzt werden. Studenten können den Inhalt etwas längerer Texte in beiden Sprachen gut lesen und in eigenen Worten wiedergeben.

- Praxisrelevante ukrainische und deutsche Phonologie
- Alternation bzw. Ausfall von Vokalen und Konsonanten
- Inhalte von Grundlagen
- Diminutiva (Nomen, Adjektiv, Adverb)
- Verbalaspekt
- Zielgerichtete/nicht zielgerichtete Verbalformen
- Futur I, II und III des Verbes
- Numerale/Deklination (Datumangabe)
- Negativ-, Frage- und unbestimmte Pronomen/Deklination
- Modalverben
- Partizipien (Präsens, Präteritum, Aktiv und Passiv)
- Adverbialpartizipien/Bildung und Formen
- Satzgefüge mit Konjunktionen

Literatur: Svetlana Amir-Babenko, 2007: Lehrbuch der ukrainischen Sprache, Hamburg/Buske (Lektionen 1-20)
Svetlana Amir-Babenko, Franz Pfliegl, 2005: Praktische Kurzgrammatik der ukrainischen Sprache, Hamburg/Buske Verlag
Ludmila Schubert, 2008: Ukrainisch für Anfänger und Fortgeschrittene, Wiesbaden/Harrassowitz Verlag
V.M. Vinnyc'ka, N-P-Pljushch, 2003: Ukrajin's'ka mova. Kyjiv/Kyjivs'kyj Universytet im. T.H. Shevchenka